




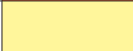
















Erstkoordination: 6. Absprachepunkte


Zeitpunkt: **Beim Eintreffen auf dem Schadenplatz**
 Ziele: Erstkoordination, max. 3' Schadenplatzorganisation bestimmen
 Teilnehmer: **EL FW, MA Rttg D, MA Pol**

Festlegen & Definieren		Notiz / Status
 Eigenschutz Sicherheit		
 Gefahrenzone		
 Sperrzone		
 Verkehrsumleitzone		

	Pat. Sammelstelle  Liegt am Rande der Gefahrenzone  Patientenfluss beachten	
	San. Hilfsstelle  Innerhalb Sperrzone	
	Rettungssachse  Wird durch Polizei freigehalten	
	Standort Einsatzleitung  Gemeinsamer Standort der EL Pol, FW, RD	
	Sammelstelle Unverletzte	
	Warteraum  Auf Rettungssachse abgestimmt	

Lageskizze		Betroffene		
		davon Verletzte		
		davon Vermisste		
		davon Tote		
		Rettungs- und Bergeprobleme		
Problemerfassung FW und Rttg				
Front	Ordnung	Sanität	Weiteres / Spezialprobleme	Sofortmassnahmen

POLYCOM-Verbindungen	
OG	Zweck
G593 «StrRg UR»	Kommunikation unter den Organisationen FW, Polizei, Rettungsdienst zur Erstabsprache und Einsatzkoordination
G856 «UR alle»	Ausweich OG, für die Kommunikation unter den Organisationen FW, Polizei, Rettungsdienst zur Erstabsprache und Einsatzkoordination
G493 «Fhr UR»	Kommunikation der Gesamteinsatzleitung mit den Einsatzleitern von Feuerwehr, Sanität und Polizei.
Weitere OG mit Zuweisung	
G596 «GSTalle»	Einsatzkräften im Gotthard-Strassentunnel. (UR und TI)
G598 «K UVG»	Einsatzkräften im Raum Oberalppass und Raum Furkapass (UR, GR und VS).
G716 «TUK SBT»	Einsatzkräften im Seelisberg-Strassentunnel. (UR und NW)
G859 «BORS3ZCH»	Einsatzkräften im Bereich Axenstrasse. (UR und SZ)
G1551 «FhrGBT»	Führungskanal Gotthard-Basistunnel SBB (SBB, CW und UR)

Orientierungsrapport	
 wird durch den GEL geführt. Vorbereitung für Traktandum:	
Traktandum	Zweck
3. Ergänzung zur Lage	Was ist geschehen? Was wurde gemacht? Was ist geplant? Besonderes:
5. Anträge	Was wird benötigt und von wem?

Problemdarstellung	Problemklärung / Problembeurteilung Pol					
Ist / Chancen / Risiken / Soll:	Teilaufgabe / Teilprobleme					
	Aufgaben-Umschreibung					
	Handlungsrichtlinien					
	Priorität					
	Zuständigkeit					
	Einsatzabschnitt					
	<p>SOMAS</p> <p>Aufgebote:</p> <p>Orientierung:</p> <p>Informationsbeschaffung:</p> <p>Sicherungsmassnahmen:</p>					